



Auswertung der Umfrage für GynäkologInnen und Hebammen/Entbindungspfleger zu Alkoholkonsum in der Schwangerschaft

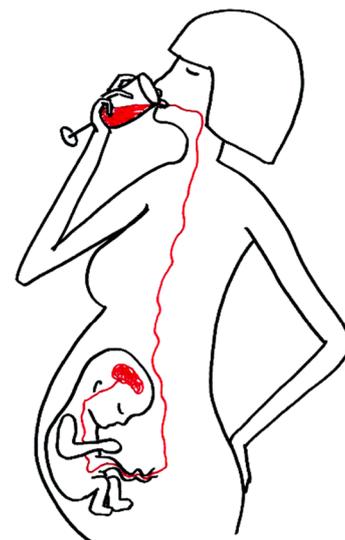
Sehr geehrte TeilnehmerInnen,

wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse unserer Umfrage zu Alkoholkonsum in der Schwangerschaft heute mitteilen zu dürfen. Als Deutsches FASD Kompetenzzentrum Bayern ist es uns ein sehr großes Anliegen, zur Prävention von Fetalen Alkoholspektrumstörungen beizutragen. Die Auswertung dieser Umfrage soll hierzu einen Beitrag leisten.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit sehr gerne zur Verfügung fasd@med.uni-muenchen.de.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit,

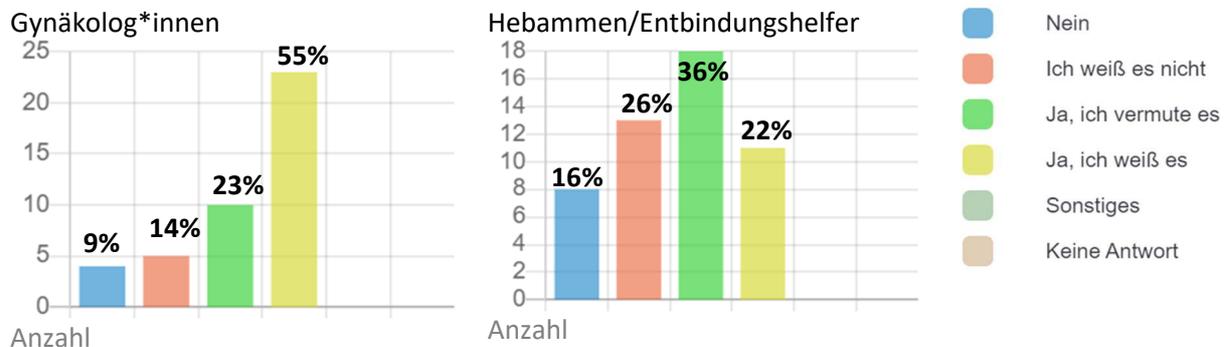
Ihr Team des Deutschen FASD KOMPETENZZENTRUMS Bayern
Dr. von Haunersches Kinderspital – iSPZ Hauner
Ludwig-Maximilian-Universität - LMU Klinikum München



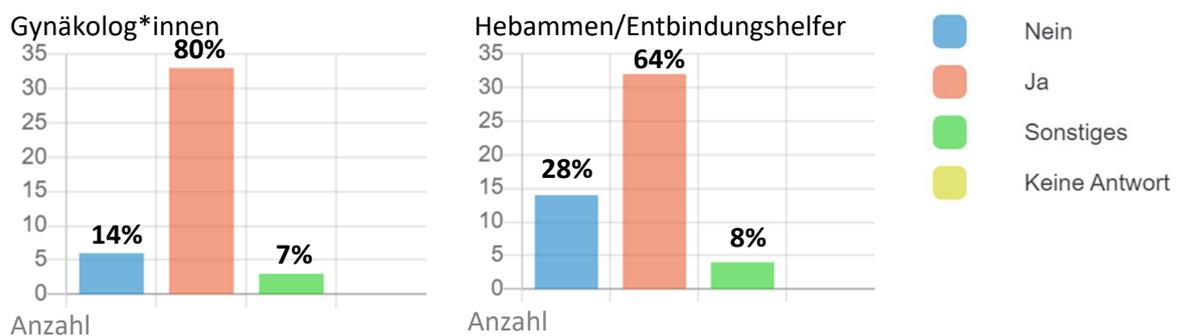


Insgesamt haben 96 Personen den Fragebogen ausgefüllt, davon 46 Gynäkolog*innen (48%) und 50 Hebammen/Entbindungshelfer (52%)

Ich hatte bereits Patientinnen in meiner Betreuung, die in der Schwangerschaft Alkohol konsumierten.



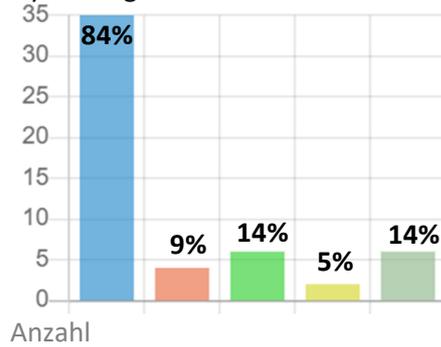
Ich frage jede schwangere Frau, ob sie Alkohol konsumiert.



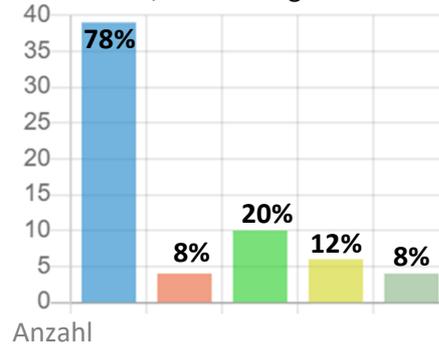


Um über das Thema Alkoholkonsum in der Schwangerschaft aufzuklären, nutze ich normalerweise:

Gynäkolog*innen



Hebammen/Entbindungshelfer



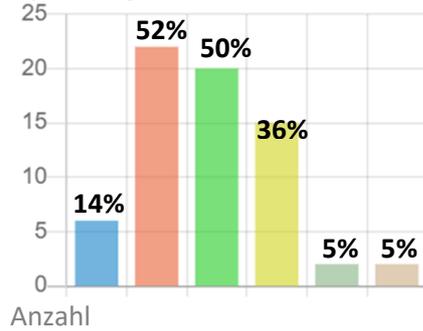
Mehrfachnennungen möglich

- Gespräche im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen in meiner Praxis bzw. in meiner Betreuung
- Infomaterial, das ich in der Praxis aushänge
- Infomaterial, das ich den Familien mitgebe (Flyer, Broschüren, etc.)
- Ich kläre nicht über die möglichen Folgen mütterlichen Alkoholkonsums in der Schwangerschaft für das Kind auf
- Sonstiges

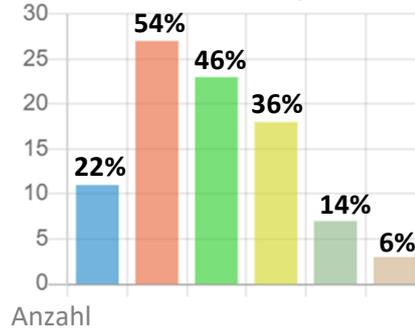


Wenn ich über das Thema Alkoholkonsum in der Schwangerschaft aufkläre, erwähne ich in der Regel:

Gynäkolog*innen



Hebammen/Entbindungshelfer



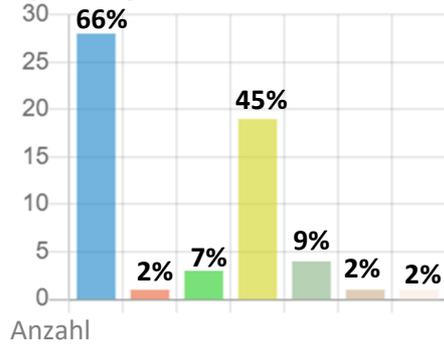
Mehrfachnennungen möglich

- Keine Details der Folgen von intrauteriner Alkoholexposition für das Kind
- Das allgemeine Risiko für das Kind
- Wachstumsdefizite, Gesichtsauffälligkeiten, Einschränkungen in Kognition, Entwicklung und Verhalten des Kindes
- Lebenslange Behinderung als Folge der intrauterinen Alkoholexposition
- Ich kläre nicht über die möglichen Folgen mütterlichen Alkoholkonsums in der Schwangerschaft für das Kind auf
- Sonstiges

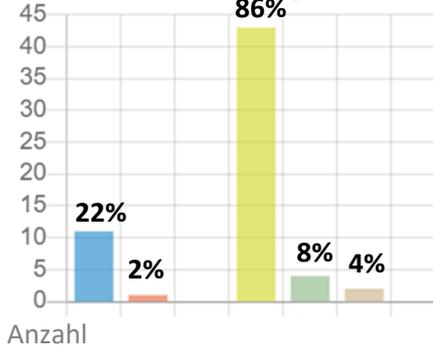


Meine Aufklärung und die erhobene Anamnese im Hinblick auf Alkoholkonsum während der Schwangerschaft dokumentiere ich normalerweise:

Gynäkolog*innen



Hebammen/Entbindungshelfer

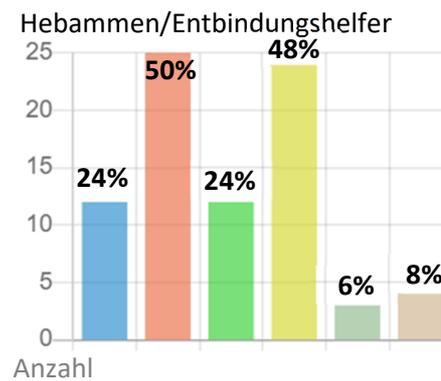
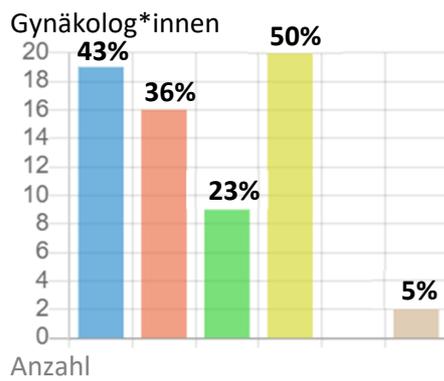


Mehrfachnennungen möglich

- Mit einem Häkchen im Mutterpass an der dafür vorgesehenen Stelle
- Mit einem expliziten zusätzlichen Vermerk im Mutterpass
- Mit einem Aufkleber im Mutterpass
- In der Patientenakte / meinen schriftlichen Unterlagen über die Mutter
- Ich dokumentiere meine Aufklärung und Anamnese nicht
- Ich kläre nicht über die möglichen Folgen mütterlichen Alkoholkonsums in der Schwangerschaft für das Kind auf
- Sonstiges



Folgende Hilfsmittel würden mir die Aufklärung über die Risiken von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft für das Kind in meinem beruflichen Alltag erleichtern:



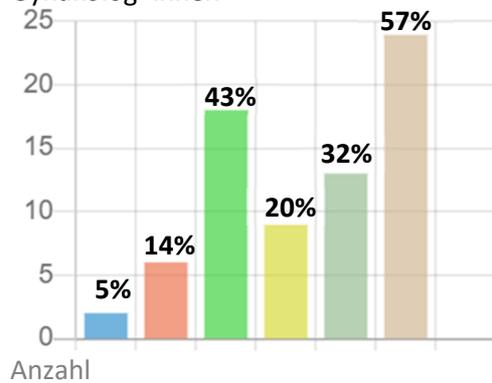
Mehrfachnennungen möglich

- Ein Aufkleber für den Mutterpass über das Risiko von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft
- Ein Aufkleber für den Mutterpass über Lifestyle-Faktoren inkl. Alkoholkonsum
- Infomaterial, das ich in meiner Praxis aushängen kann
- Infomaterial, das ich den Familien mitgeben kann
- Ich kläre nicht über die möglichen Folgen mütterlichen Alkoholkonsums in der Schwangerschaft für das Kind auf
- Sonstiges

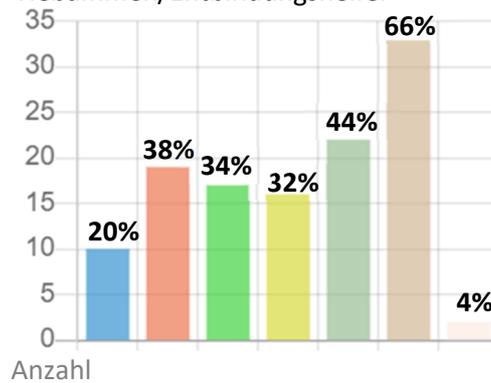


Folgende Maßnahmen würden mir die Anamneseerhebung und Gesprächsführung zu den potentiellen Folgen von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft mit meinen Patientinnen erleichtern:

Gynäkolog*innen



Hebammen/Entbindungshelfer



Mehrfachnennungen möglich

- Persönliche Beratung, wie ich Schwangere grundsätzlich über die Gefahr des Alkoholkonsums informieren kann
- Fortbildung über die Aufklärung von schwangeren Frauen hinsichtlich des Risikos von Alkoholkonsum
- Infomaterial, welches ich Schwangeren mitgeben kann, damit diese sich selbständig über das Risiko von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft informieren können
- Persönliche Beratung, wie ich mit alkoholkonsumierenden Schwangeren umgehen kann
- Infomaterial, wie ich mit alkoholkonsumierenden Schwangeren umgehen kann
- Info über Anlaufstellen, die ich betroffenen Frauen empfehlen kann
- Sonstiges